



SEVAL-argev-Kongress 2018 | Methodenatelier MA4 Bern, 06.09.2018

Urs Ottiger, Caroline Müller

Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II

Institut pour l'évaluation externe des écoles du degré secondaire II

Istituto per la valutazione esterna delle scuole di livello secondario II

Institut per evaluaziuns externas da la scola sin il stgalim secundar II

Assoziiertes Institut der Universität Zürich

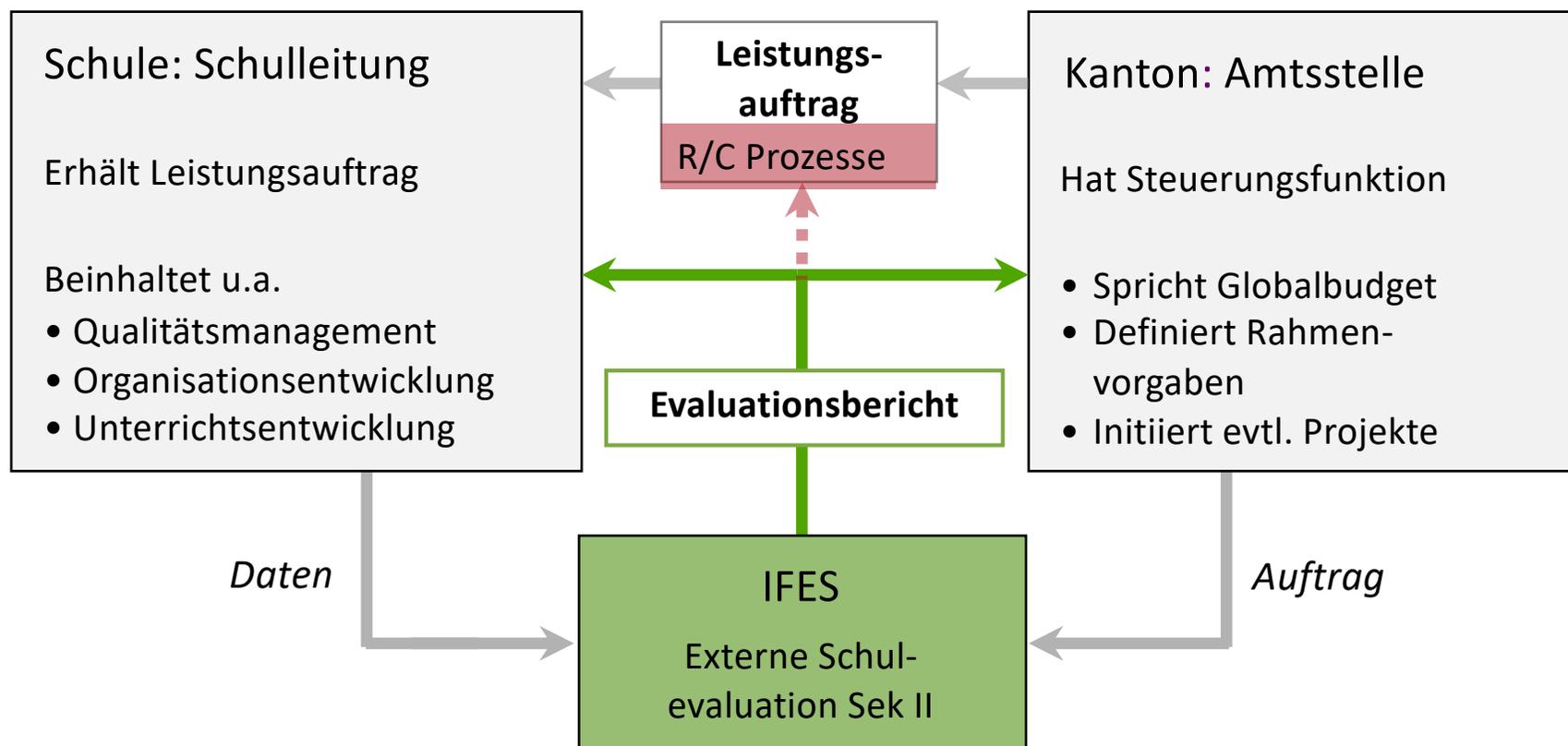
MA4 - Mehrschrittevaluationen

1. IFES IPES
2. Entstehungskontext der Mehrschrittevaluationen
3. Design der Mehrschrittevaluationen
4. Chancen, Grenzen und Risiken
5. Diskussion

1. IFES IPES

- Fachagentur der „Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren EDK“
- Assoziiertes Institut der Universität Zürich
- IFES wird getragen von 7 Kantonen
- Durchführung von 20 Evaluationen pro Jahr
- Auftrag des IFES: Evaluation des Qualitätsmanagements der Schulen und ggf. eines Fokusthemas

1. IFES IPES



1. IFES IPES

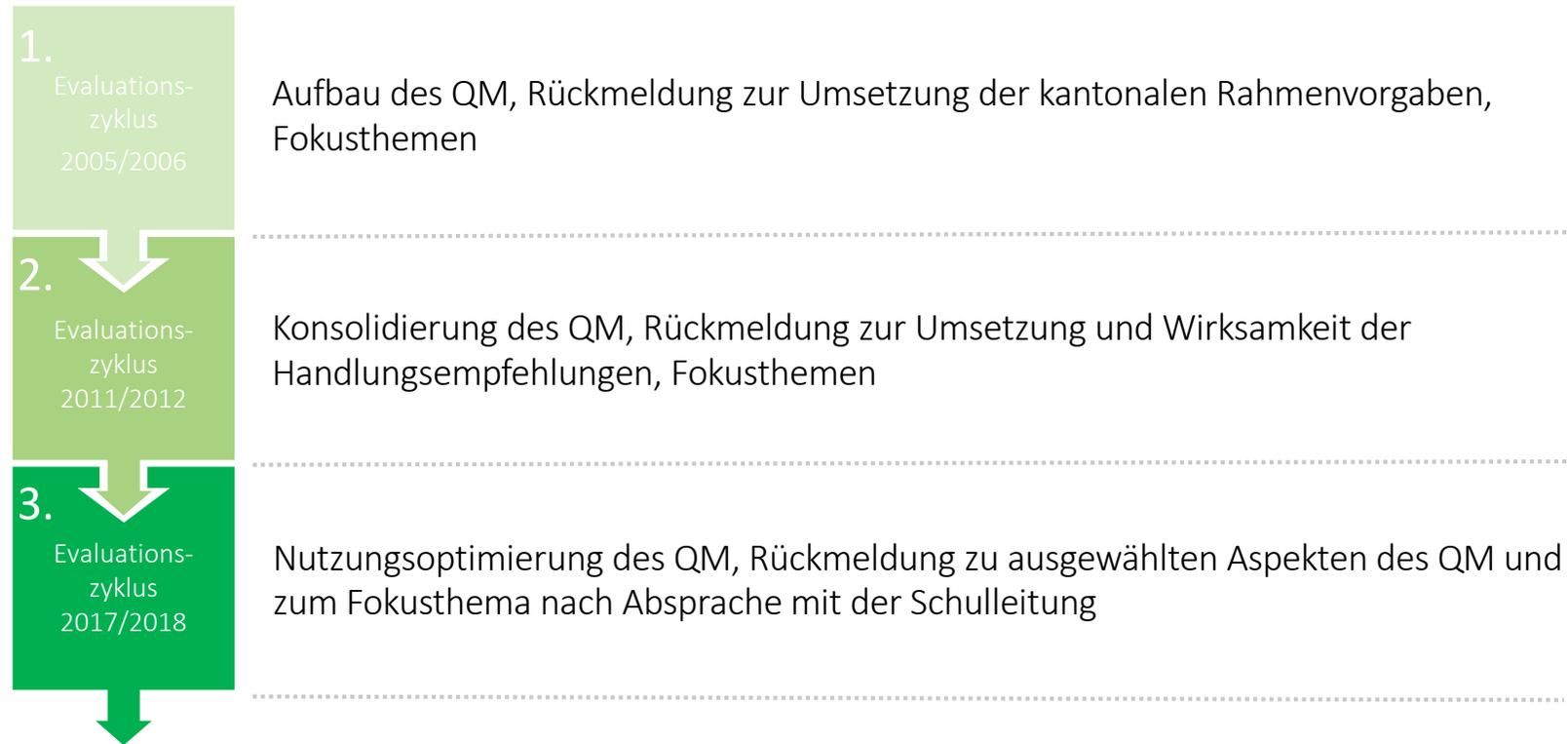
Verschiedene Verfahren:

- Kompakt-Evaluationen
- Mehrschritt-Evaluationen

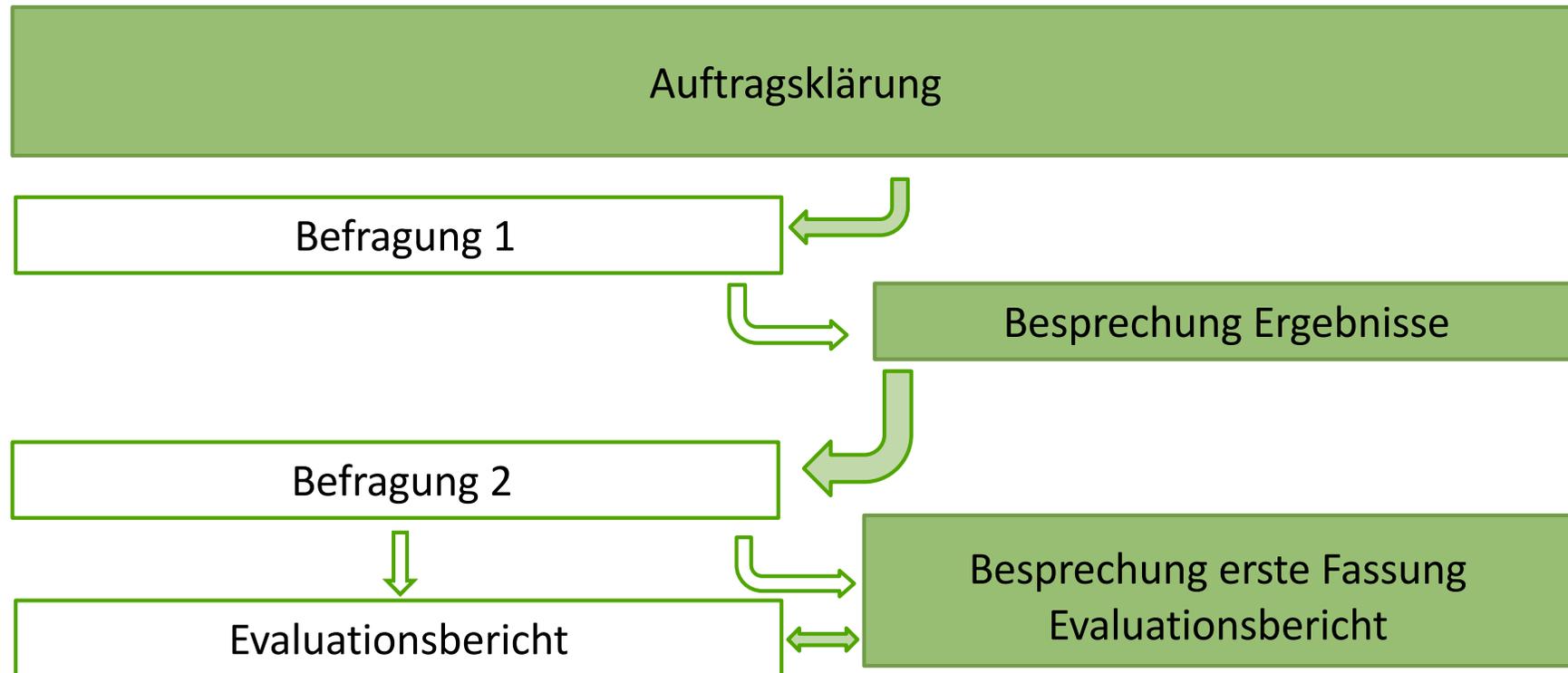
Evaluationsteams:

- 2 Evaluationsfachpersonen IFES
- 2 Peers aus anderen – gleichartigen – Schulen

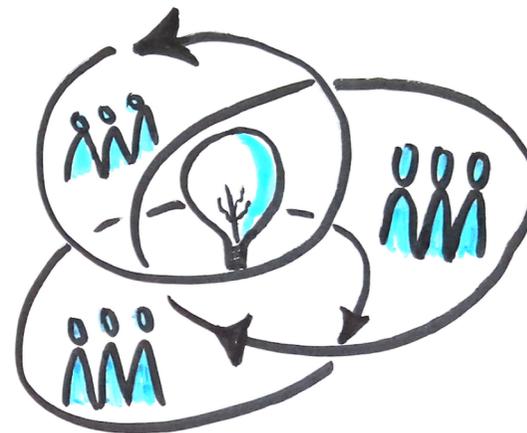
2. Entstehungskontext der Mehrschrittevaluation



3. Design der Mehrschrittevaluation



3. Design der Mehrschrittevaluation



4. Chancen, Grenzen und Risiken

- a) Mehr Zusammenarbeit zw. Evaluationsteam und Schulleitung
- b) Vermehrter Einfluss der Schulleitung auf Themen und Fragestellung der Evaluation
 - ➔ *Höhere Relevanz der evaluierten Themen und Fragestellungen für die Schule*
 - ➔ *Höheres Commitment von Seiten der Schule*
 - ➔ *Verstärkte Nutzung der Evaluationsergebnisse durch die Schule*

4. Chancen, Grenzen und Risiken

- a) Gemeinsames Verständnis von Prozess und Inhalt
- b) Ressourcen von Evaluationsteam und Schule
- c) Know-how der Schule zur Evaluationsmethodik
- d) Bereitschaft der Schule Themen zu beleuchten

4. Chancen, Grenzen und Risiken

- a) Steuerung der Schule auf „irrelevante“ Themen oder Themen, mit denen sich die Schule ausschliesslich positiv darstellen möchte
- b) Zu hoher Aufwand für alle Beteiligten
- c) Zusammenarbeit zw. Evaluationsteam und Schule funktioniert nicht
- d) Fehlende Bereitschaft auf Seiten Schule sich auf den Evaluationsprozess einzulassen

5. Diskussion

- Welche Erfahrungen machen Sie mit dem Einbezug der von der Evaluation Betroffenen in die Entwicklung der Evaluationsfragen, des Evaluationsdesign etc.?
- Was gilt es dabei zu berücksichtigen?
- Welches sind günstige Bedingungen? Wo liegen die Grenzen?
- Der Aufwand für alle (Evaluationsteam und Schulleitung) ist gross, zahlt sich dieser wirklich aus? Werden die Evaluationsergebnisse stärker genutzt?